

## **Jahresbericht 2013 der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen**

*Der Jahresbericht will das Leben in unserer Kirchgemeinde abbilden. Er erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollte sich jemand darin nicht wieder finden, möge er uns dies verzeihen.*

### **Personelles**

Pfarrerin Inga Schmidt hat in ihrem dreimonatigen Studienurlaub von März bis Mai 2013 an der Universität Basel ein Semester lang Veranstaltungen im Bereich Theologie und Gender Studies besucht, daneben hat sie sich im Bereich Elternarbeit weitergebildet.

### **Aus dem Leben der Kirche**

#### **Neuer Chor Aesch**

Drei sehr unterschiedliche Projekte hat der Neue Chor Aesch in diesem Jahr in Angriff genommen. Zunächst Heil- und Kraftlieder in einem speziellen Abendgottesdienst zum Thema Mystik, dann an der Kulturnacht mit einem bunten Reigen von Tanzliedern aus aller Welt. Das grösste Projekt war die Weihnachtsoper Sternherz, die generationenübergreifend mit 40 Erwachsenen und 20 Kindern und Jugendlichen im Advent uraufgeführt wurde. Bei den Mitwirkenden wie auch beim Publikum stiessen die Aufführungen auf ein sehr positives Echo.

#### **Aescher Konzertabende**

Ein Konzert war wieder für Kinder und Familien bestimmt. Das Ensemble der Kammeroper Köln führte die Kinderoper „Hänsel und Gretel“ in der Kirche auf. Dann gab es einen Duoabend mit Felix Renggli, Flöte und Antonino Riolo, Klavier und ein weiteres Mal kam Evangelos Sarafianos und bot einen Klavierabend. Alle drei Anlässe waren sehr gut besucht.

#### **Lesegruppe**

Neben einem Gedichtabend zum mystischen Symbol der Rose, gab es wieder die Auseinandersetzung mit einem Thema anhand eines neuen Buches in der Lesegruppe. Die Gruppe beschäftigte sich mit dem Bestseller von Alain de Botton „Religion für Atheisten. Vom Nutzen der Religion für das Leben“. Bottons atheistische Perspektive, die die Religionen nicht nur negativ beurteilt, sondern schaut, was sie Positives zu bieten haben, bot viel Gesprächsstoff.

#### **Solidaritätessen**

Die Tradition des Solidaritätessens hat sich eingebürgert.

So fand am 26. Oktober 2013 der dritte Abend statt, an dem wir Neues aus dem afrikanischen Land TOGO erfahren konnten. Herr Dr. Schnurrenberger zeigte eindrucksvolle Bilder der Situation der Menschen aus den ländlichen Regionen des Landes. Und wie mit Hilfe der ihm bekannten Projekthelfer, der ActeursRéunis, Änderungen zur Verbesserung der Lebenssituation vor Ort getätigt werden können. Der Erlös aus dem Solidaritätessen ermöglicht Kindern den Schulbesuch, gibt Frauen selbständige Arbeit und damit Einkünfte, ermöglicht jungen Menschen eine Perspektive.

Das gemeinsame Essen wurde von Kurt Hofmann und seinem Team vorbereitet, die weiteren Arbeiten mit der Unterstützung der Kirchenpflegemitglieder getätigt.

Wir freuen uns auf eine weiterführende Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Schnurrenberger und allen beteiligten Helfern.

### **Spezielle Gottesdienste**

Am Palmsonntag fand erneut der Gottesdienst der Goldenen Konfirmation statt mit einem anschliessenden Apéro, der bei den eingeladenen ehemaligen Konfirmand/innen auf ein sehr gutes Echo stiess. Eine Woche vor dem Ewigkeitssonntag sang der Polizeimännerchor beider Basel im Gottesdienst, welcher sehr gut besucht war.

### **Ökumene**

Nach dem Abschied von Bernhard Schibli nahm das neue katholische Seelsorgeteam im August seine Arbeit auf. Wir freuen uns, dass wir die gute Tradition der ökumenischen Zusammenarbeit mit Felix Terrier, Jocelyne Kilchoer und Eleonora Knöpfel fortsetzen können.

### **Weltgebetstag**

Der Weltgebetstagsgottesdienst mit anschliessendem Essen wurde mit grosser Sorgfalt und Initiative von der ökumenischen Frauengruppe gestaltet und fand in diesem Jahr in der reformierten Kirche in Aesch statt.

### **Ökumenische Gottesdienste**

Zu Beginn des Jahres fand auch in diesem Jahr der traditionelle ökumenische Gottesdienst in der Kirche St. Martin in Pfeffingen statt, welcher ganz im Zeichen der heiligen drei Könige stand.

Am ökumenischen Gottesdienst zum Rebensonntag war uns – wie immer – Petrus wohlgesinnt und hatte uns einen strahlenden Sommertag beschert. Der Gottesdienst ist sehr beliebt für Tauffamilien und es wurden vier Kinder getauft.

Im Rahmen des Dorffestes in Pfeffingen betrieben die katholische Kirchgemeinde und unsere Kirchgemeinde eine gemeinsame Weinstube im Pfarrhaus, welche zu Spitzenzeiten bis auf den letzten Platz besetzt war und beiderseits als willkommene ökumenische Zusammenarbeit geschätzt worden ist.

Am Betttag fand in Pfeffingen bei ebenfalls schönem Wetter der ökumenische Gottesdienst auf dem Schlosshof statt, welcher wie immer sehr gut besucht war.

Zusammen mit der ökumenischen Gruppe Aesch wurden die Gottesdienste am Einheitssonntag, an Pfingsten und am Betttag gestaltet. Ebenfalls ökumenisch wurden der Gottesdienst zum Totengedenken und der Weihnachtsgottesdienst im Alterszentrum gefeiert.

### **Sternsingen**

In Aesch fand zum 21. Mal das Sternsingen statt mit über 100 Kindern und 60 erwachsenen BegleiterInnen, die an zwei Abenden von Haus zu Haus zogen und im ganzen Fr. 18'182.50.- sammelten, welche Strassenkindern in Brasilien, armen Familien in Rumänien sowie armen Familien in Aesch zu Gute kommen.

In Pfeffingen sammelten die Kinder als Königinnen und Sternträger verkleidet an den zwei Abenden 9400.- Fr., die Strassenkindern in Ecuador, Kindern in Nicaragua und Polen und der Schweizer Berghilfe zugute kommen.

### **Weihnachtsmarkt**

In der Adventszeit unterhielten die katholische und reformierte Kirchgemeinde zum dritten Mal am Weihnachtsmarkt in Aesch einen eigenen Stand, wo Béatrice Würsten die Weihnachtskrippe gestaltet hat und die Behördenmitglieder der beiden Kirchgemeinden gratis Apfelpunsch ausschenkten, der gut angekommen ist und zu vielen sympathischen und vertraulichen Gesprächen Gelegenheit bot.

## **Storchenhorst**

Im Rahmen der Aussenrenovation unserer Kirche realisierten wir ausschliesslich mit Spendengeldern einen Storchenhorst auf unserem Kirchturm. Der überraschend erfreuliche Spendeneingang von über Fr. 18'000.- ermöglichte uns im Innern des Kirchturmes einen Aufgang mit Dachausstieg, sodass wir den Horst jederzeit warten können und so keine jährlichen Auslagen haben für ein teures Kranfahrzeug.

## **Religionsunterricht**

In der Oberstufe fand mit den 2. Sekundarschüler/innen ein Tag im Steinackerhaus zum Thema des sorgsamem Umgangs mit der Umwelt statt. Ein Team vom Ökozentrum Langenbruck machte den Schüler/innen auf eindrückliche und abwechslungsreiche Weise ein umweltgerechtes Handeln im Alltag bewusst. Für die 3. Sekundarschüler/innen fand auch dieses Jahr wieder das beliebte Weekend im Elsass zum Thema der Bewahrung unserer Schöpfung statt. Im Konfirmandenunterricht verbrachten wir in der Innerschweiz ein dreitägiges Herbst-Weekend, wo wir uns mit dem Leben von Niklaus und Dorothea von Flüh befasst haben. Mit zwei individuell gestalteten Konfirmationsfeiern fand der Konfirmandenunterricht der beiden Konfirmandenklassen einen würdigen und schönen Abschluss.

## **Jugend**

Im Sommer fand zum 15. Mal das Jugendsommerlager für ehemalige Konfirmand/innen statt. Dieses Mal führte unsere Reise nach Südfrankreich, wo wir am Fusse der Cevennen in St. Bazille ein schönes Lagerhaus hatten, das direkt am Fluss Hérault lag, wo wir baden konnten und auch eine Kanutour unternahmen. In einer alten romanischen Kirche im Nachbardorf feierten wir zusammen auch einen schönen Gottesdienst. Ende August fand erneut das Jugendfest in und um das Jugendhaus phönix in Aesch statt, welches von beiden Kirchgemeinden und dem phönix – Team in Zusammenarbeit mit zwei örtlichen Tanzgruppen sowie den Pfadis und dem Blauring organisiert worden ist und regen Zulauf hatte.

## **Kinder und Familien**

### **Familiengottesdienste**

Für Kinder und Familien fanden die ökumenischen Segnungsgottesdienste für die Schulanfänger/innen in Aesch und Pfeffingen statt, der ebenfalls ökumenisch vorbereitete Zweitklassgottesdienst zum Thema Sankt Martin und der reformierte Drittklassgottesdienst zum Thema Abendmahl in der Passionszeit, den die Schüler/innen mitgestaltet haben. In allen Gottesdiensten wirkten die Religionslehrerinnen mit grossem Engagement mit.

Die ökumenische Chinderfiir für die 2-bis 6jährigen Kinder, zu der abwechselnd in die reformierte und katholische Kirche eingeladen wird, fand wieder an einem Sonntagabend statt, nachdem sich die Versuchsphase an einem Freitagabend nicht bewährt hatte. Die Feiern bieten einen guten ersten Zugang zum kirchlichen Leben und sind sehr niederschwellig angelegt.

### **Kindervorlesenacht**

Die Vorlesenacht für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren war auch in diesem Jahr sehr beliebt. Die Kinder konnten Geschichten hören, spielen, malen und basteln und eine gemeinsame Feier in der Kirche erleben.

### **Advent mit Kindern**

In der Adventszeit wurden neu zwei Nachmittage für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren angeboten, an denen sie verschiedene Geschenke für ihre Familien basteln und bei einem Zvieri in adventlicher Stimmung einer Weihnachtsgeschichte lauschen konnten. Auch diese Nachmittage waren schnell ausgebucht. Die Kinder gingen glücklich und stolz mit ihren selbst gemachten Weihnachtsgeschenken nach Hause.

## Elternkurs

Im Frühjahr gab es neu einen Aufbaukurs „Starke Eltern, starke Kinder“, da die Eltern, die im vergangenen Jahr den Basiskurs besucht hatten, gerne vertieft weiterarbeiten wollten. Im Herbst wurde zum zweiten Mal ein Basiskurs angeboten, der schnell ausgebucht war. Themen des Basiskurses waren Werte in der Erziehung, Ressourcen, Bedürfnisse von Eltern und Kindern, Verbesserung der Kommunikation und entwicklungsfördernde Erziehung. Der Aufbaukurs beinhaltete Themen wie Umgang mit Gefühlen, vor allem mit Wut, Grenzen setzen und Strategien zur Konfliktlösung.

## Seniorenarbeit

### Ökumenische Gemeinschaftsferien

Das neue Konzept für die Gemeinschaftsferien mit einem Geniesser- und einem Wanderprogramm hat sich bewährt und wurde beibehalten. In diesem Jahr ging die Reise ins Hotel mit der schönsten Aussichtsterrasse und dem spektakulärsten Sonnenuntergang am Vierwaldstädtersee. Leider hat sich die Sonne etwas rar gemacht, was die gute Ferienlaune jedoch nicht schmälern konnte. Wann immer wir gerade unter freiem Himmel unterwegs waren, haben sich die Regenwolken etwas verzogen, so dass wir die Schifffahrt, das Nachmittagskonzert, den Kurs in Alphornblasen und den Besuch im Tierpark ohne Wassersegen von oben geniessen durften. Der Besuch beim Wetterschmöcker im Muothatal hat das Rätsel um die Wetterprognose und das Wettermachen nicht gelüftet. Eine Einführung in die Geheimsprache der Ameisen, die angeblich durch ihr Verhalten diesem Wetterfrosch eine sichere Prognose ermöglicht, wurde uns vorenthalten. Wer lässt sich schon gerne in die Karten schauen! Dafür haben uns die nordischen Schlittenhunde bei strahlender Sonne auf der Husky-Loge Schwanz wedelnd empfangen und wir erfuhren viel über ihre Arbeit mit dem Musher. Krönender Abschluss der gelungenen Ferien war für alle eine interessante Führung durch das Kloster Engelberg. Auch die Wandergruppe unter der kundigen Führung von Ernst Vöggtlin hatte viel Spass bei ihren sportlichen Ausflügen und einige von ihnen haben vorübergehend ins Geniesserprogramm gewechselt, wenn sie es ein wenig gemächlich haben wollten.

### Seniorenachmittage

Immer am letzten Freitag im Monat, ausser in den Schulferien, trafen sich Menschen der 2. Lebenshälfte zu Unterhaltung, Spass, Information, Geselligkeit, Gemütlichkeit und Genuss. Sei es ein erstklassiger Reisebericht von Annemarie Polak, ein Film, ein interessantes Quiz, ein heilender Klangnachmittag mit Klangschalen, Gong und Monokord etc. Das anschliessende Zvieri, abwechselnd einmal süss und einmal salzig und plaudern im Kreise von Gleichgesinnten tun gut und wurden geschätzt. Beziehungen konnten gepflegt werden, manch guter Tipp für das Zipperlein wurde ausgetauscht, Neuigkeiten fanden interessierte Ohren und gemeinsame Erinnerungen wurden bekräftigt. Vor dem Aufbruch nach Hause fand dann noch ein Batzen als freiwilligen Beitrag seinen Weg in das kreisende Kässeli. Im Dezember wurde das Jahr mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier, umrahmt mit dem klangvollen Chor „Singen zum Morgenbeginn“, abgeschlossen.

### Ausflüge

Unser Leben untersteht einem schnellen Wandel. Wenn früher der Glaube unser Weltbild weitgehend bestimmte, hat heute die Wissenschaft hauptsächlich das Sagen. Das Referat von Dr. Luzius Müller zu diesem Thema hat grossen Anklang gefunden und zum Nachdenken und Diskutieren angeregt.

Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung sind geeignet die Gruppen 55+, Seniorenkreis und andere Kirchgemeindemitglieder zusammenzubringen. Eine gemeinsame Fahrt zum Schloss Wildenstein mit Führung und Kuchenbüffet hat unser geschichtliches Wissen ergänzt und unsere Freude an schöner Landschaft und süssem Genuss gestillt. Der Frauenstadtrundgang gewährte uns Einblicke durch das Schlüsselloch auf damalige Gepflogenheiten zum Thema menschliche Intimitäten und der Besuch eines Kurzworkshops im Restaurant Blind Kuh vermittelte beeindruckend, wie es ist, wenn wir unsere Hauptwahrnehmungsfähigkeit, das Sehen, nicht zur Verfügung haben.

## **55 Plus**

Die Wandergruppe mit Ernst Vögtli, ausgebildeter Wanderleiter, hat mit einer Kerngruppe von Wanderfreudigen, jeweils für den ersten Freitag im Monat, eine 3-4 stündige Wanderung organisiert. Neu hat Ernst mit viel Kreativität und Fachwissen eine schöne Webseite erstellt (<https://sites.google.com/site/aesch55plus/aktuelles>), wo alle Details zu den Ausflügen, den Gemeinschaftsferien und den Wanderungen abrufbar sind. Auch können dort prompt nach den Wanderungen die fotografisch festgehaltenen Erlebnisse angesehen werden. Ein Weihnachtsgulaschessen à la Irma und ein Fondueplausch à la Trudi sorgten für ein gesellschaftliches Highlight der Wandergruppe.

Die English Conversation Gruppe unter der ausgezeichneten fachlichen Leitung von Anne Macpherson hat Mitte Jahr ein unerwartetes Ende gefunden. Anne, die diese Gruppe 11 Jahre lang jede Woche erfolgreich unterrichtet hat, übernahm neue Verpflichtungen. Alle haben dieses Ende sehr bedauert und waren gleichzeitig voller Dankbarkeit und Lob über die vielen guten Jahre, die sie mit Anne hatten. Eine neue Lehrkraft wurde gesucht. Auf Ende des Jahres wurde ein neuer Englischlehrer gefunden, welcher die Gruppe jedoch im Café Fresh in Aesch unterrichten wollte und dieses Angebot nun nicht mehr über unser kirchliches Aktivitätsprogramm läuft.

„Français pour tous les jours“ gehört seit Mitte Jahr nach längerer Pause wieder zu unseren attraktiven Angeboten. Lilian Fiechter, die ausgezeichnete und beliebte Französischlehrerin, weiss wie sie ihren Schülerinnen und Schülern Spass und Kenntnisse dieser Sprache vermitteln kann. Ihr und der lernfreudigen Gruppe gebührt unsere Anerkennung.

Das „Singen zum Wochenbeginn“ wurde wiederum von der Heilpädagogin Antoinette Pellegrini geleitet. Mit viel musikalischem und menschlichem Feingefühl studierte sie mit ihrem Chor Lieder ein. Singen bereitete auch dieses Jahr allen Chormitgliedern Freude und diese Freude durften dann viele am, von diesem Chor umrahmten, Weihnachtsfest erleben.

## **Besucherteam**

Auch dieses Jahr erlebten die Frauen des Besucherteams bei ihren Geburtstags- und Jubilaren- Besuchen viel Interessantes und hatten schöne Begegnungen. Sie freuten sich wenn sie durch ihren Einsatz und das kleine Gschänggli mit schöner Karte Freude bereiten durften, konnten jedoch auch gut damit umgehen, wenn sie mit mehr Zurückhaltung empfangen wurden.

## **„mitenand-ässe“**

Auch dieses Jahr wurde das „mitenand ässe“ wie in früheren Jahren rege besucht. Allerdings gab es bei den Kochteams viel Bewegung. Die Kochgruppen lösten partiell oder ganz auf, neue Kochfreudige mussten gefunden, zu Teams zusammengeführt und eingearbeitet werden. Die Gäste waren trotz Veränderung zufrieden und genossen die schmackhaften Menüs und das gesellige Zusammensein. Das traditionelle Weihnachtsessen beendete das Jahr.

## **Freiwilligenarbeit**

Die unzähligen freiwillig und ehrenamtlich Mitarbeitenden sorgten für ein vielfältiges, ausgewogenes, bedürfnisgerechtes und sehr geschätztes Angebot unserer Kirchgemeinde. Damit unterstützten sie wesentlich unser lebendiges Gemeindeleben.

Die 26'935 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden entsprachen Einsparungen von CHF 538'700.00.

Als Dank waren alle zum Freiwilligenanlass eingeladen. Ein Barock-Musik-Orchester spielte auf alten Instrumenten dieser Epoche klassische Musik und überraschte die Zuhörerschaft in der zweiten Hälfte des Konzertes mit Jazz und Dixieland- Stücken auf diesen ungewohnten klassischen Instrumenten. Freude und Enthusiasmus wurde dadurch geweckt und die Gäste wechselten angeregt von der Kirche ins Steinackerhaus wo der gelungene Abend mit einem geselligen Apéro riche beschlossen wurde.

## **Finanzen**

Trotz Ausgabendisziplin und umsichtigem Mitteleinsatz schloss die Rechnung 2012 mit einem Verlust von CHF 241'473.50 ab (Verlust budgetiert TCHF 53, Verlust Vorjahr TCHF 30). Grund für den massiven Verlust sind die gegenüber 2011 um TCHF 272 tiefer ausgefallenen Steuererträge. Nach Rücksprache mit der Steuerverwaltung Aesch ist dies auf die - schon im 2011 und seither mehrmals erwähnte - befürchtete Einführung der Erbschaftssteuer mit rückwirkender Wirksamkeit auf den 1.1.2012 zurückzuführen. Unsere KG ist davon leider besonders hart betroffen!

Die oben erwähnte Ausgabendisziplin zeigt sich insbesondere bei den Positionen 'Kirchlicher Sachaufwand' (TCHF 38 unter Budget, TCHF 30 unter VJ) und 'Verwaltung Allgemein' (TCHF 14 unter Budget, TCHF 18 unter VJ).

Für geplante Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten wurden TCHF 46 über die Auflösung entsprechender Rückstellungen aus Vorjahren abgedeckt, wirken sich also Ergebnisneutral aus.

Wie im Vorjahr wurde für die Sanierung der BLPK ein Pauschalbetrag von TCHF 25 zurückgestellt (Basis Modell Amortisation über 40 Jahre). Die Rückstellung beläuft sich somit auf total TCHF 50.

## **Kirchenpflege**

Auch dieses Jahr war wieder für alle Kirchenpflegemitglieder mit einem grossen Arbeitsaufwand verbunden.

Ein Teil der Kirchenpflege musste sich intensiv mit der Unterdeckung der Pensionskasse befassen und sich in dieses Thema einarbeiten. Die Teilnahme an den vielen verschiedenen Informationsveranstaltungen der Kantonalkirche und der Basellandschaftlichen Pensionskasse war sehr wichtig.

Auf Grund der aktuellen finanziellen Lage stellte sich im Juni Jürg Schütz für eine weitere Amtsperiode als Finanzchef zur Verfügung, zu Beginn des Jahres hatte er dieses Amt ad interim übernommen.

Marc-Andre Waegeli wurde als Synodaler gewählt. Als Stiftungsräte für das Alterszentrum „Im Brüel“ wurden Silvia Wipf und Jürg Schütz wieder gewählt; für den Stiftungsrat „Fonds Unverzagt“ Annamarie Bäni.

Für das im Jahr 2014 geplante Sommerfest hat die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Armin Hauser bereits viel organisiert.

Das Kirchenpflegewochenende verbrachten wir Mitte April in Sachseln. Den Abend hat die Vorbereitungsgruppe mit einem interessanten Quiz gestaltet. Am Samstag besuchten wir im Schnee das Wohnhaus und die Kapelle von Niklaus von Flüe, aus seinem Leben und von seinem Wirken berichtete uns Adrian Diethelm ausführlich.

## **Reformierter Birsecker Verband**

Die Amtsträgertagung vom 2. März 2013 mit dem Thema „Chancen des Birsecker Verbands“ hat die drei Kirchgemeinden zu neuen Impulsen in der Zusammenarbeit angeregt. Die Planung von Angeboten in der Jugendarbeit, der Aktivitäten in der Seniorenarbeit, in der Öffentlichkeitsarbeit und Freiwilligenarbeit gemeindeübergreifend zu gestalten, wurde angeregt. Die Diskussionsgruppen wurden begleitet von Frau Christine aus der Au, vom Zentrum für Kirchenentwicklung Zürich. Sie vermittelte auch neue Impulse für ein Kirchenverständnis, das die Menschen in ihrer Alltagsproblematik erreicht und unterstützt.

Zum 50. Jahrestag der berühmten Rede von Martin Luther King „I have a Dream“ wurde am 7. September 2013 in der reformierten Kirche Arlesheim eine amerikanische Klangchronik aufgeführt. Eine Hommage in Wort und Gospel-Klängen nach den Worten Martin Luther Kings, dem Idol der Bürgerrechtsbewegung. Die Gedenkveranstaltung, sowie ein Vortrag zum Thema fanden unter dem Patronat des Birsecker Verbands statt.

Der Birsecker Kanzeltausch wurde im gewohnten Rahmen durchgeführt.

Am 3. November 2013 wurde der Reformationsgottesdienst der drei Birsecker Gemeinden in Dornach gefeiert.

## **Die Kirchenpflege**